Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 3 (1924)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tale nähern sich durch ihre kräftige, gedrungene Gestalt vollständig den nivosus ♀♀, die sich im ganzen übrigen Teile der Urner Alpen finden, nur sind sie flacher als diese letzteren.

Nordwärts des Geschenertales kommt schon nivosus vor, nicht mehr bernensis, wie ich voriges Jahr an der Krönte konstatiert habe.

Von der Grimsel westwärts wird der Käfer durchschnittlich kleiner und die Hauptunterschiede zwischen ihm und alpinus Dej. treten deshalb nicht mehr so scharf hervor.

Vom Aletschgletscher westwärts klafft eine große Orinocaraben-lose Lücke und erst viel weiter im Westen, an der Gemmi, treten wieder Orinocaraben auf, aber nicht mehr bernensis, sondern nivosus.

Meine Ansicht über diese Erscheinung habe ich in meinem Aufsatze „Die Verbreitung der Orinocaraben in den Zentral- und Westalpen", herausgegeben vom Alpinen Museum in Bern, niedergelegt.

oo

Myrmica scabrinodis Nyl. var. rugulosoides For.

(Forel: Fauna Insect. Helvet. Hym. Form. p. 29 [1915] Arbeiter)

Von **Heinr. Kutter,** Zürich.

(Schluß.)

Die Kolonie zählte 900—1100 Tiere, besaß eine Königin und etliche Männchen. Brut war von allen Stadien vorhanden. Die Arbeiterpuppen bald schlüpfbereit.

In den Hauptkammern lagen drei freie, große weiße Larven *(Microdon?)*, ferner trieben sich zwischen den Grastrieben zwei Pselaphiden *(Bythimus securiger* Reichb.) herum; letztere waren jedoch wohl nur zufällige Nachbarn der Ameisen.

Die Gattung *Myrmica* ist sehr revisionsbedürftig, besonders auch seitdem Bondroit auf Grund jeder Abweichung glaubte, eine neue Art aufstellen zu müssen.[1] In seinen „Fourmis de France...." führt er unsere Varietät (als eigene Art!) blos auf und bemerkt dazu, daß sich die Diagnose Forels auf verschiedene Arten beziehe, und daß er sich deshalb mit bloßer Citierung derselben ohne Kommentar begnügen müsse. Zur Klärung der Sache und zur Erleichterung der systematischen Neuordnung der Gattung habe ich obige eingehendere Beschreibung des Männchens gegeben, da dieses viel eher, als konstant bleibenderes Wesen, systematischer Orientierung dienen kann, als die variableren weiblichen Formen.

oo

Vereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel u. Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während d. Sammelsaison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalenvorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Neu-Allschwil bei Basel, Brettenweg; Aktuar: Alf. Mück, Neuhausstr. 54.

Novembersitzung. Mück referierte über die Farben der Schmetterlinge vom physikalischen Gesichtspunkte aus. Herr Dr. Handschin gab dann eingehenden Bericht über den Bau der Schuppen usw. Herr Vogt hatte ein Hummelnest ausgegraben und mitgebracht. Herr Dr. Handschin referierte daran anschließend über die Differenzierung, Einteilung und die Lebensweise der sozialen Insekten. Herr Beuret zeigte einen Las. quercus, dessen Fühler ♂, das Tier aber sonst ♀ ist. Herr Schindler verteilte Falter von Cat. fraxini. Herr D. Schmidt be-

[1] Bondroit: Ann. Soc. Ent. Fr. vol. 87 (1918). Les Fourmis de France et de Belgique.

obachtete am 5. Nov. eine Col. edusa ab. helice. Herr Schindler berichtete über eine Agr. c-nigrum-Zucht. Herr Obermeier war mit gutem Erfolg auch auf der Raupensuche.

Dezembersitzung. Herr Dr. Handschin führte uns in seinem Referate in die nordwestliche Ecke von Afrika. In vorzüglicher Weise verstand es der Referent, uns in die Fauna dieses Gebietes einzuführen, welche eine mediterrane ist. Der gespendete Beifall bewies dem Referenten, daß sein zwanglos gehaltener Vortrag allgemein sehr befriedigte. Herr Vogt zeigte einige Ameisennester mit Blattläusen darin zur Ueberwinterung. A. Mück.

Entomologia Zürich und Umgebung. Sitzungen alle 14 Tage am Freitag Abend 8 Uhr im Rest. Strohhof, Augustinergasse 8, Zürich 1. Präsident: Dr. A. v. Schultheß-Schindler, Wasserwerkstr. 53, Zürich 6. Aktuar: F. Lehmann, Gemeindestr. 25, Zürich 7. Gäste sind willkommen.

18. 10. 1923. Vortrag von Herrn Dr. Brun: Vergleichende Untersuchungen an Insektengehirnen. Der Referent betrachtet das Zentralnervensystem der Insekten (oberes und unteres Schlundganglion, Bauchganglienkette) als Homologon des Zentralnervensystems der Wirbeltiere. Als Gehirn der Insekten ist ausschließlich das Oberschlundganglion anzusehen. Der Sitz der plastisch-psychischen, individuell-mnemischen Fähigkeiten der Insekten sind die becherförmigen Organe, die corpora pedunculata des Oberschlundganglions. Sie sind bei den psychisch niedrigstehenden Insekten, wie bei dem Schmetterling Macroglossa stellatarum, bei den Dipteren und Orthopteren gering entwickelt, bei den sozialen Hymenopteren am höchsten ausgebildet. Eine vom Referenten ausgearbeitete exakte Meßmethode, die in einer Vergleichung optimaler Querschnittsprozente besteht, ist imstande, sehr feine biologische Unterschiede, wie die der Ameisenspezies Formica rufa und fusca noch morphologisch zu erfassen. Die höchste Ausbildung der corpora pedunculata findet sich stets bei den ☿ (Arbeitern) der Ameisen, die ursprünglichste beim ♂ (Männchen), was genau der Verteilung der psychischen Fähigkeiten entspricht. Als motorisches Zentrum sind die somatochromen Zellen der Intercerebralregion anzusehen. Die Instinkthandlungen der Insekten sind wahrscheinlich im wesentlichen subcortical lokalisiert.

9. Nov. Herr Weber demonstriert die schweizerischen Vertreter der Micropterygiden, die aus verschiedenen Gründen zu den ursprünglichsten Lepidopteren zählen: einmal besitzen sie noch den ursprünglichen fünfadrigen Vorderflügel, der bei dee meisten Lepidopteren eine geringere Aderzahl aufweist. Dann finden sich noch als sehr ursprüngliches Merkmal funktionsfähige Oberkiefer und gezähnte Mandibeln, die zum Kauen von Blütenpollen dienen. In der Schweiz finden sich 7 Arten, calthella, aruncella, aureoviridella, thunbergella, ammanella, aureatella, rothenbachi. Sie können durch die Grundfarbe der Vorderflügel unterschieden werden.

23. Nov. Herr Dr. Escher-Kündig teilt einiges über die Chloropiden mit, deren Bestimmung dem Dipterologen große Schwierigkeiten macht. Die Larven sind große Getreideschädlinge. Sie minieren in den Halmen vor allem schwächlicher Pflanzen. Die Verpuppung findet in der Mine statt. Im Herbst ereignet es sich ab und zu, daß große Schwärme von ihnen in die Häuser eindringen, ohne daß es möglich gewesen wäre, ihre Herkunft zu bestimmen.

Fritz E. Lehmann.

Autoren erhalten auf Wunsch je 20 Exemplare der Nummern, worin ihre Beiträge erschienen sind, gratis. — Sonderdrucke werden mäßig berechnet.

Entomologenverein Basel u. Umgeb.
Lokal: Spalenhof, Spalenvorstadt
Einladung zur Monatssitzung
Sonntag, 10. Februar, nachmitt. 2 Uhr
Traktanden: 1. Protokoll; 2. Mitteilungen; 3. Entomologisch.; 4. Diverses.
Es ladet höflichst ein **Der Vorstand.**

Das Bestimmen
einheim. u. exot. Schmetterl., Käfer. Hautflügler, Wanzen u. Orthopteren für Schul- u. Privatsammlungen besorgt gegen besch. Honorar
Dr. **J. Carl**
rue B.-Menn 22, **Genève.**

Unsere geschätzten Leser sind höfl. gebeten, unsere Inserenten zu berücksichtigen, und sich bei Bestellungen auf den „Schweizer Entomol. Anzeiger" zu beziehen.